

# SKOP und AVA Kooperation

[www.academy-of-visual-arts.de](http://www.academy-of-visual-arts.de)

[www.skop-ffm.de](http://www.skop-ffm.de)

## Experimentelle Musik mit neuen Saiteninstrumenten

**AVA**

**Ostparkstraße 47 - 49**

**Freitag, 26. November 2010, 20.00 Uhr**

Wieder führt **SKOP** eine Veranstaltung mit der **AVA, Academy of Visual Arts - Frankfurter Akademie für Kommunikation und Design** - durch. Die Veranstaltung findet im Saal der **AVA** statt.

Zupfen, reißen, schlagen, schaben, reiben, tasten, streichen und noch andere Spielweisen werden wir an diesem Abend hören und sehen. Wir werden Instrumente sehen und hören, die mit speziell hergestellten Saiten versehen sind. Sie klingen auf der einen Saite elektronisch verstärkt und auf der anderen Saite nur durch die jeweiligen Resonanzkörper.

So unterschiedlich die Komponisten, so unterschiedlich auch die Instrumente. Wir werden recht kleine und kompakte Instrumente und auch sehr große Instrumente sehen. Es gibt jedoch einen gemeinsamen Nenner, vor dem diese Instrumente entstanden sind: der bei diesen Instrumenten mögliche Tonraum wird bis in eine vorgestellte Unendlichkeit ausgetastet. Jeder Resonanzkörper hat eine ihm eigene Klangstruktur. Wird der Resonanzkörper in Form und Material verändert, ändert sich auch die Klangstruktur.

Wir werden Klangstrukturen hören und Spielweisen sehen, die neuartig sind und den Instrumenten entsprechen. Alle Instrumente sind bundfrei und erlauben ein Spiel außerhalb der Temperierten Stimmung.

Folgende Komponisten und Ensembles hat SKOP für diesen Abend mit Experimenteller Musik auf neuen Saiteninstrumenten eingeladen:

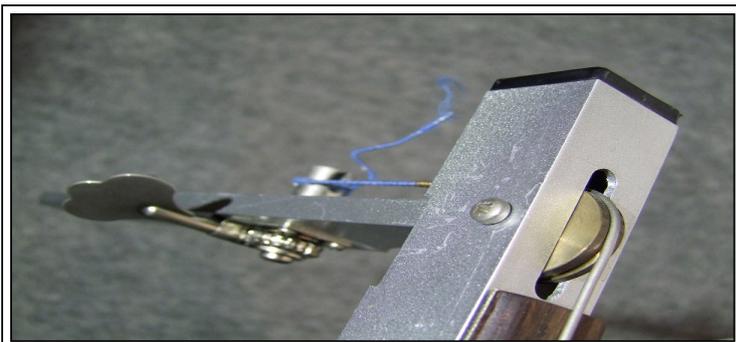
**Gero Koenig**, MonoChord - Köln;

**Bernd Wendt**, one-string-bass und anderes - Köln

**Peter Wießenthauer**, Polychord - Frankfurt;

**AVA-Ensemble**, 8 Monochorde - Frankfurt;

**Bernd Wendt, Linea.res-g** „Lange Saiten – kurze Saiten. Entspannte Saiten – Saiten unter



one-string-bass, Bernd Wendt

Spannung. Gestrichene Saiten – gebürstete Saiten – gezupfte Saiten. Saiten vorwärts – Saiten rückwärts. Wie klingen eigentlich Saiten seitwärts? Ein Spiel mit Überraschungen: one-string-bass, Eierschneider, Bandura, Geigenlaute und mehr ... Saiten Klang pur und Saiten durch den Wolf gedreht. Das Auge hört mit!“ Bernd Wendt

Bernd Wendt verweigert sich seit über 50 Jahren der Ein-Ordnung. Rap, Rock, Jazz, Blues, Noise, Ambient, Art Punk Experimental. Kein „oder“, sondern „und“. Saiten sind der rote Faden in Formationen wie ATEM, Panam, ArtsImmediats und Kollaborationen mit Gero König, Worringer, Xu Fenxia. Mehr Ton-Kammer-Arbeit als Bühne – aber immer im Dialog. Unter folgenden Internetseiten findet Ihr mehr zu Bernd Wendt:

[www.falschnehmung.de](http://www.falschnehmung.de)

[www.lineares-g.de](http://www.lineares-g.de)

Der Kölner Komponist und Pianist **Gero Koenig**, den SKOP zum zweiten Mal präsentiert,

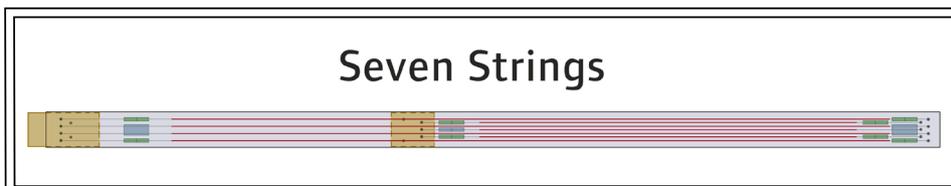


Gero Koenig

wird an diesem Abend mit einem Monochord zu hören sein. Sein Monochord ist mit zwei Tonabnehmern bestückt, dadurch lassen sich jeweils die beiden Teile der Saite in ihrer Schwingung abgreifen. Mit der Software „Max“, eine für Komponisten der Neuen Musik entwickelte Software, lassen sich über Klanganalysen extrem komplexe Echtzeitveränderungen der Töne über einen Lautsprecher in das Live-Spiel integrieren. **Gero Koenig** arbeitet zur Zeit an einer Erweiterung für das von ihm entwickelte Instrument „Chordeograph 2“, mehr auf seiner Website: <http://www.chordeograph.de/> **Gero Koenig** führte seine Musik mehrfach im ZKM Karlsruhe auf, gekoppelt mit Vortrag zur Konstruktion und Spielweise von Chordeograph. SKOP verfolgt gespannt die Weiterentwicklung dieses neuartigen Saiteninstrumentes. Gero Koenig führte seine Musik in verschiedenen europäischen Städten

auf wie: Chemnitz, Belgrad, Köln, Karlsruhe, Limburg.

Der Komponist **Peter Wießenthauer** wird an diesem Abend ein „Seven String“ bespielen, ein



Seven Strings von Peter Wießenthauer

vom Monochord abgeleitetes Instrument, Polychord genannt. Diese Instrument ist mit sieben tiefen bis sehr tiefen Saiten bespannt. Abgeleitet von einem Monochord, das in der Regel nur ein oder zwei Töne im Spiel gleichzeitig zulässt, kam es **Peter Wießenthauer** auf ein Akkordspiel an,

welches mehr als nur zwei Töne gleichzeitig spielbar macht. Das Instrument ist mit einem PickUp bestückt und wird über **einen** Lautsprecher gespielt, der hinter dem Spieler steht. Dadurch wird der Klang des Instrumentes eindeutig diesem Instrument zugeordnet. Die tiefen Saiten werden auf verschiedene Weisen abgeriffen, so dass auch sehr hohe Töne entstehen können.

Das **Ensemble für Experimentelle Musik der AVA** spielt in wechselnden Besetzungen. An die-



Ensemble für Experimentelle Musik der AVA

sem Abend wird es mit 8 Monochorden spielen. Die Saiten sind für diese Monochorde hergestellt, es sind umspinnene Saiten in verschiedenen Tonhöhen. Sie sind in unterschiedlichen Abständen gestimmt und umfassen ungefähr eine Oktave. Für diesen Abend wurden verschiedene Spielweisen und verschiedene Beziehungsformen erarbeitet, z.B. wurden die Saiten abgeteilt und rechts-links gleichzeitig bespielt oder innerhalb eines Spiels beziehen sich jeweils 2 Spieler aufeinander, sodass ein 4-fach-Duo-Spiel entsteht. Wesentlich für das Spiel der Töne ist die Durchführung der Artikulation des Tones in seinem Verlauf. Peter Wießenthaner leitete die Proben für diese Ensemble-Arbeit.

# SKOP und AVA

## Experimentelle Musik mit neuen Saiteninstrumenten Programm

Freitag, 26. November, 2010, 20 Uhr

Frankfurt am Main

**AVA-Ensemble**, 8 Monochorde

Frankfurt am Main

**Peter Wießenthauer**

Live-Elektronische-Musik

Seven Strings

÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ Pause ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷

Köln

**Bernd Wendt**

Linea, res-g

one-string-bass und anderes

Köln

**Gero Koenig**

MonoChord

Diskussion

Die Veranstaltung wird freundlicherweise unterstützt vom  
Amt für Wissenschaft und Kunst der Stadt Frankfurt am Main